

Raum für Gott im Städtebau?

Zu den weniger bekannten Texten der Bibel gehört das kleine Buch des Propheten Haggai. Seine zwei Kapitel sind schnell gelesen. Das Buch erzählt von einer speziellen Situation in der Geschichte des Judentums. Die Frage, die den Propheten Haggai bewegt, ist bis heute relevant. Sie lautet: Brauchen unsere Städte heilige Räume?

Haggai tritt etwa fünfhundert Jahre vor Christi Geburt auf. Es ist die Phase des Wiederaufbaus nach dem „Babylonischen Exil“, in das die Israeliten einst deportiert worden waren. Siebzig Jahre lang, so erzählt die Bibel, lebten die Juden in dem fremden Reich. Sie betrauerteten dort nicht nur die verlorene Heimat. Bitter war auch der Verlust des Jerusalemer Tempels als zentrale Kultstätte. In der Fremde mussten die Menschen ihre Religion neu begreifen. Maßgebliche Texte des Alten Testaments entstanden in dieser Zeit. Der Glaube an Gott und die Orientierung an seinen Geboten stiftete Identität inmitten der Krise. Dabei blieb immer die Hoffnung auf eine Rückkehr nach Jerusalem. Doch erst die Enkelgeneration durfte schließlich heimkehren. Denn 70 Jahre nach der Deportation hatte sich politisch der Wind gedreht. Es folgte die Heimkehr nach Jerusalem und die Zeit des Wiederaufbaus. Die Menschen errichteten neue Häuser und befestigten die Stadtmauer.

In dieser Phase tritt der Prophet Haggai auf und fragt, warum die Leute den Tempel Gottes nicht auch wieder errichten. Haggai fragt nach der Identität: „Wollt ihr in der neuen Stadt dem Glauben, der euch bis hierher getragen hat, keinen Raum geben?“ Dabei sagt Haggai auch die provozierenden Sätze, die wir im September 2021 als Monatsspruch lesen: *Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.* (Haggai 1,6) Der Text erzählt von einer Rückkehr zum normalen Leben, das die Menschen dennoch seltsam unzufrieden lässt. Trotz ausreichender Ernährung bleiben Hunger und Durst - vielleicht meint Hag-

gai die Sehnsucht nach einem sinnvollen, erfüllten Leben? *Ihr kleidet euch, und keinem wird warm.* Hier geht es wohl weniger um Textilien, als um soziale Kälte und emotionale Armut. Haggai sieht den erfolgreichen Wiederaufbau - und fragt nach der religiösen Leerstelle im Zentrum der neuen Stadt.

Wenn im heutigen Städtebau - etwa in Hanau - schöne neue Quartiere entstehen, in denen aber neben erfreulich vielen Wohnungen kein Platz für soziales Leben vorgesehen ist, dann frage ich mich, ob hier nicht an der falschen Stelle Raum gespart wird. Umso wichtiger, dass wir unsere Kirchen und Gemeinderäume offen halten und die Menschen darin willkommen heißen. Das Gotteshaus mitten in der Stadt ist die Einladung an alle, nach Sinn und Halt unseres Lebens zu fragen. Die sprichwörtlichen „löchrigen Geldbeutel“ aus dem Spruch des Haggai - also die angespannte Haushaltslage - ändert nichts am Auftrag der Kirche, mit ihren anvertrauten Gebäuden Orte des Lebens und Glaubens zu schaffen und die neuen Nachbarn herzlich einzuladen.

Übrigens kam die Botschaft des Haggai damals bei den Menschen an. Der Tempel wurde 515 vor Chr. tatsächlich wieder errichtet und blieb ein halbes Jahrtausend lang stehen. Erst die Römer haben im Jahr 70 nach Chr. diesen sogenannten „Zweiten Tempel“ zerstört, von dem heute nur noch ein Rest der Umfassungsmauer steht - die „Klagemauer“ in Jerusalem.

Pfarrer Wolfgang Bromme

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6





KURZSCHENKEL

Inh. Eric Kurzschenkel

- Werkstätte für moderne
Wohnungseinrichtungen

- Bauschreinerei

- Glaserei

Rochusstraße 5 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon/Telefax (0 61 81) 5 43 79 oder Telefon 5 32 59

BÄDER + HEIZUNG

Wir gestalten und bauen Ihr neues Bad
und Ihre energiesparende Heizung.

HESTERMANN KG

Benzstraße 2 · Telefon (0 61 81) 5 42 21
63457 Hanau - Großauheim

*Modernisierung und Neugestaltung von Bädern, Hei-
zungsbau, Öl- und Gasfeuerung.*

KONTAKTE impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirche am Limes, Theodor-Heuss-Stra-
ße 1, 63457 Hanau, Tel. 06181 53666

Redaktion: Eva Janssen (verantwortlich, Tel. 06186
1824), Klaus Janssen, Katja Frings, Manuel Goldmann,
Andrea Ortel, Gitta Schmidt, Jürgen Schroeder

Layout und Herstellung: Wort im Bild Verlags- und
Vertriebsgesellschaft mbH, 63674 Altenstadt-Waldsied-
lung, www.wortimbild.de | **Verantwortlicher Verlags-
leiter:** F. Christian Trebing, Eichbaumstr. 17 b, 63674
Altenstadt | **Anzeigen:** Renate Bereiter, Tel. (06047)
9646-121 oder -130

Der Gemeindebrief KONTAKTE erscheint monatlich
und wird an alle evangelischen Haushalte in Hanau-
Großauheim, Hanau-Wolfgang und Großkrotzenburg
kostenlos verteilt. Er liegt auch in den Kirchen
und Gemeindezentren, sowie in einigen ausgewählten
Geschäften aus. Auflage: 3.900 Exemplare. Die
KONTAKTE als PDF zum Herunterladen finden
Sie online unter www.kirche-am-limes.de und
www.lutherkirche-wolfgang.de

Wir freuen uns über **Beiträge und Leserbriefe**, die
bitte an unsere Gemeinsekretärin Astrid Eggert zu
senden sind. Mail: astrid.eggert@ekkw.de

Wir sind dankbar für Spenden zur Finanzierung der
KONTAKTE.

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Großauheim

Frankfurter Volksbank BIC: FFVBDEFF

IBAN: DE85 5019 0000 4101 4602 70

Ev. Kirchengemeinde Großkrotzenburg

Raiffeisenbank Rodenbach BIC: GENODEF1RDB

IBAN: DE43 5066 3699 0000 1907 13

Redaktionsschluss

KONTAKTE

**Montag, 6. September
und Montag, 4. Oktober**

Limes-Gospelchor

Info: Herr Oliver Pleyer,
Tel. 06051-6049686

Kantor@limes-gospelchor.de

Handarbeitskreis

1. September, 18:00 Uhr,
Immanuel-Kirche Großkrotzenburg
Info: Frau Annette Gehlen-Berbe-
rich, Tel. 0176-73564210

Tanzsportclub

1. und 22. September,
Gemeindezentrum Waldsiedlung,
Großauheim

19:15 Uhr Boogie-Woogie-Gruppe
für Anfänger

20:30 Uhr Boogie-Woogie-Gruppe
für Fortgeschrittene

KONTAKTE termine

Ikebana

1. und 22. September, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Waldsiedlung,
Großauheim

Handarbeitskreis

13. und 27. September, 17:30 Uhr,
Gemeindezentrum Waldsiedlung,
Großauheim

Info: Frau Katja Frings,
Tel. 0173-6543989

Anonyme Alkoholiker-Treffen

Jeden Donnerstag, 19:30 Uhr,
Gemeindezentrum Waldsiedlung

Treffen suchtkranker Menschen

Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr,
Immanuel-Kirche,
Großkrotzenburg

Regelmäßige Termine für Kinder und Jugendliche

Montag

15:00 - 17:30 Uhr

15:00 - 17:30 Uhr

T-haus

T-haus-Sport (8-12 Jahre)

Mädchentreff (ab 9 Jahre)

Dienstag

15:00 - 17:00 Uhr

17:30 - 20:00 Uhr

JUZ#1

Kindertreff (6-12 Jahre)

Jugendtreff (12-18 Jahre)

Mittwoch

15:00 - 17:00 Uhr

17:30 - 20:00 Uhr

T-haus

Kindertreff (6-12 Jahre)

Jugendtreff (12-18 Jahre)

Donnerstag

15:00 - 17:00 Uhr

JUZ#1

Teenietreff (6-12 Jahre)

T-haus

15:00 - 17:30 Uhr

17:30 - 20:00 Uhr

Jungentreff (ab 9 Jahre)

Jugendtreff (12-18 Jahre)

Freitag

15:00 - 17:30 Uhr

T-haus

Kindertreff (6-12 Jahre)

Wo ist das?

T-haus, Marienstraße 17, Hanau-Großauheim
JUZ#1, Gemeindezentrum Waldsiedlung,
Theodor-Heuss-Straße 1, Hanau-Großauheim

Nach Vereinbarung bieten wir Jugendarbeiter Unterstützung bei Bewer-
bungen, Schule und Ähnlichem.

Unsere Bürozeiten sind im T-haus in der Marienstraße jeweils montags
bis freitags von 12:00 - 13:30 Uhr.

Zusätzlich bieten wir Ferienprogramme und Sonderaktionen an. Details
dazu entnehmen Sie bitte den KONTAKTEN, der regionalen Tagespresse
oder unserer Homepage www.kircheamlimes.de.

Larissa Cordes und Patrick Baron

Kiki 2.0 startet im Herbst

Neues Team sucht Verstärkung



KIRCHE MIT KINDERN

Dank des wunderbaren Grundsteins, den das frühere Team der Kinderkirche gelegt hat, bauen wir nun auf der Idee auf, einen kindgerechten Gottesdienst anzubieten. Wir - das sind Pfarrer Wolfgang Bromme, Daniela Reinhardt und Lena Gassen - haben uns zu einem neuen Team für die Kinderkirche zusammengefunden. Da alle bisherigen Organisationstalente nun leider nicht mehr Teil des Kiki-Teams sind, fangen wir zwar mit einem guten Grundgedanken an, sind aber offen für völlig neue und gerne auch außergewöhnliche Ideen.

Geplant ist bisher, unseren ersten Gottesdienst in einer Art „Gedankenpicknick der Familien“ stattfinden zu lassen. Dieser soll am **Sonntag, dem 31. Oktober 2021 um 14:00 Uhr im Gemeindezentrum Waldsiedlung** gefeiert werden, in dem wir eine entspannte Atmosphäre mit den Kindern und Eltern genießen können. Bis zum Ende des Jahres soll dann wieder eine kleine Gruppe entstehen, die den Kern unseres Krippenspiels bilden darf. Wir freuen uns über euer Interesse und aktives Mitgestalten!

Wie soll die neue Kinderkirche aussehen? Habt ihr Ideen, Anregungen oder Wünsche für uns? Möchtet ihr im Kiki-Team mitmachen? Bitte eine Mail an Pfarrer Wolfgang Bromme senden (Anschrift unter „Wichtige Kontakte“ auf der letzten Seite).

*Darauf freut sich
Lena Gassen*

Ökumenische Gottesdienste zur Einschulung

Zur Einschulung der Erstklässler feiern wir zwei Ökumenische Gottesdienste in Großauheim in Sankt Paul: am **Montag, 30. August um 14:00 Uhr** und am **Dienstag, 31. August um 9:00 Uhr**.

Gestaltet werden beide Gottesdienste von Gemeindefereantin Birgit Imgram und Pfarrer Wolfgang Bromme.

In **Großkrotzenburg** wird es zur Einschulung den „Segen to go“ geben: **Am Eingang der Immanuel-Kirche** stehen Pfarrer Sack oder Gemeindefereantin Frau Horváth zusammen mit Pfr. Dr. Goldmann bereit. Kinder, die auf dem Weg zur Einschulung mit ihren Familien dort vorbeikommen, erhalten, wenn sie möchten, einen kurzen Segensgruß persönlich zugeprochen:

am **Dienstag, 31. August**
für Klasse 1c von 7:50 bis 8:30 Uhr und
für Klasse 1b von 9:05 bis 9:45 Uhr.
am **Mittwoch, 1. September**
für Klasse 1a von 7:50 bis 8:30 Uhr.

Wichtiger Hinweis

Das Gemeindebüro ist vom 30. August bis 17. September geschlossen!

Essen auf Rädern

Wir bringen Ihnen täglich ein frisch gekochtes 3-Gänge Menü auch am Wochenende



Telefon: (0 61 81) 66 72 - 0

Pflegezentrum Mainterrasse
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst

Kirchstraße 4-6
63456 Hanau

Internet: <http://www.mainterrasse.de>

echt lecker

kämmerer¹⁹¹⁸

Kaffeemaschinen
Kaffee
Service

www.k-gmbh.de

VOLKER|SCHMIDT
R A U M I D E E N

Fliesen • Bäder • Parkett

Brüningstraße 1a · 63457 Hanau-Wolfgang
Telefon 0 61 81-1 70 61 · Telefax 0 61 81-1 70 64
info@fliesen-hanau.de · www.fliesen-hanau.de

ANANDA YOGA
Manuela Weiss

Yoga für Einsteiger und Fortgeschrittene
Yoga mit dem Stuhl
Meditationskurse
Workshops
Yogareisen
ThaiYogaMassage
Wellnessmassagen
Ausbildung

Waldstraße 2
63457 Hanau

www.anandayoga-hanau.de
0171-17 88 014

Schuler
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK 

- Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

Holger Schuler
Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon 06181 54213 · Telefax 06181 575667

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Ute's Lockenstüble

Römerstraße 3
63538 Großkrotzenburg
Tel./Fax: (06186) 2263



Öffnungszeiten:
Di - Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr


einhorn-apotheke

gluseppe poltazzo e.K.
John-f. kennedy - straÙe 26
63457 hanau - großauheim

telefon |0 61 81| 951 851
telefax |0 61 81| 951 855



Heizöl Sauer
DIE ÖLHEIZUNG Modern heat Energy space.

Hans Sauer Brennstoffe
Tel.: 06186 / 2253
Steingasse 8 63538 Großkrotzenburg

KONTAKTE-Austräger gesucht

Wer hätte Zeit und Lust, einmal monatlich, ehrenamtlich, ab sofort unseren Gemeindebrief in folgenden Straßen in Großkrotzenburg auszutragen. Es ist auch möglich, nur einzelne Straßen zu übernehmen:

- Augustastraße
 - Friedrichstraße
 - Kahler-StraÙe
 - Louisenstraße
 - Spessartstraße
- (insgesamt 38 Haushalte)

Über Ihren Anruf im Gemeindebüro,
Tel. 06181 53666, freuen wir uns!

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst!

*„Ein Mensch, der spürt, wenn auch verschwommen,
Er müsste sich, genau genommen,
Im Grunde seines Herzens schämen
Zieht vor, es nicht genau zu nehmen.“*

Augenzwinkernd bringt Eugen Roth hier auf den Punkt, was die meisten Menschen wohl aus ihrer Erfahrung bestätigen können: Einen Fehler eingestehen, sich selbst und anderen, das fällt schwer - nicht erst in unserem Zeitalter der Selbstoptimierung. Es kratzt an unserem Selbstwertgefühl, sagen zu müssen: „Das war Mist. Wie konnte ich nur! Entschuldige bitte!“ Und zugleich kann es eine große Befreiung sein, so etwas auszusprechen und mit anderen zu klären. Da muss nichts kaschiert und beschönigt werden, da braucht es auch kein Lauern und Aufrechnen, wo der oder die andere selbst etwas falsch gemacht hat. Schuld kann wahrgenommen, ausgesprochen und aus dem Weg geräumt werden - nicht so, dass sie ungeschehen gemacht würde, aber so, dass man einander dennoch wieder in die Augen sehen kann. Ich fange an bei mir selbst, nehme wahr: Ja, genau genommen ist da manches zum Schämen - aber nun brauche ich mich damit nicht herumzuquälen, sondern weiß eine Adresse, wo es Hilfe gibt: Klärung und Entschuldigung und Neuanfang.

Für viele Christen ist diese befreiende Erfahrung besonders mit dem Abendmahl verbunden. Im jüdischen Kalender gewinnt sie ganz besonders eindrückliche Gestalt im Versöhnungstag („Jom Kippur“, in diesem Jahr

Versöhnung feiern

Jom Kippur

beziehungsweise

Buße und
Abendmahl

Nach Tagen der Buße und Umkehr feiern Jüdinnen und Juden an Jom Kippur Versöhnung mit Gott. Christinnen und Christen erfahren Erneuerung durch Umkehr zu Gott. In Buße und Abendmahl feiern sie Gottes Gegenwart und bitten um Frieden und Versöhnung. Geschenkter Neuanfang.

#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst

am 16. September). Es ist Gott, der die Versöhnung schenkt und zur Heilung der Beziehung hilft: zwischen Mensch und Gott wie auch zwischen Menschen untereinander (siehe 3. Mose 16). Dabei gilt ein wichtiger Grundsatz: „Für Vergehen zwischen Mensch und Mensch gibt es Gottes Vergebung erst, wenn die Betroffenen die Angelegenheit auch untereinander bereinigt haben.“ Darum finden gerade in den Tagen vor Jom Kippur in jüdischen Gemeinden viele Gespräche statt, in denen Menschen, die miteinander etwas in Ordnung zu bringen haben, sich aussprechen und gegenseitig um Verzeihung bitten. So zieht die Versöhnung Gottes am Jom Kippur ihre Kreise in der Menschenwelt.

Jesus denkt also gut jüdisch, wenn er den Seinen ans Herz legt: Erst kommt die Versöhnung mit den anderen, dann kommen Opfer und Gebet (siehe Matthäus 5,23-24). Es könnte ja ein Anstoß sein, diesen Zusammenhang auch in unseren Abendmahlfeiern neu zu entdecken: Versöhnung, die Kreise zieht!

Manuel Goldmann

Stolpersteine

DAS Anliegen des Arbeitskreises „Ehemalige Synagoge Großkrotzenburg“ ist es mittels der im Gemeindegebiet verlegten Stolpersteine den ermordeten oder vertriebenen ehemaligen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Großkrotzenburgs jüdischen Glaubens ihre Identität zurückzugeben und deren Lebensgeschichte vor Ort wachzuhalten. Dies entspricht auch dem Initiator dieses Kunst- und Erinnerungsprojektes Gunter Demnig, der dieses Mal leider aus Pandemie- und Zeitgründen nicht persönlich an der Verlegung teilnehmen konnte.



Am 14. Juli wurden den bisher verlegten 44 Stolpersteinen 15 weitere hinzugefügt. Die neu verlegten Stolpersteine erinnern unter anderem an Moses, Erna und Laura Liesel Berberich, an Gustav und Jette Hirschmann, an Sara und Salomon

Hirschmann, an Julius Walter Berberich, an Lina Westheimer, geborene Berberich, verwitwete Grünebaum und an Abraham und Eva Berberich.

Zur feierlichen und würdevollen Verlegung trugen Bürgermeister Bau-roth mit seiner Ansprache sowie Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse des Franziskanergymnasiums Kreuzburg bei, die an den jeweiligen Verlege-Orten Kurzbiographien verlasen und weiße Rosen niederlegten. Renate Zeller und Holger Kraft trugen literarische Texte vor. Julian Rosenau brachte ausgewählte Musikstücke auf dem Saxophon zu Gehör.



Ihren angemessenen Abschluss fand die Verlegung auf dem Platz vor der Synagoge durch Rabbiner Großberg, der für die Ermordeten und Verfolgten den Kaddisch betete. Texte von Heinrich Heine wurden von Heinz Richter vorgetragen und interpretiert. Am Ende stellte sich Frau Alexandra Kretschmer-Blumenberg, die Urgroßnichte von Julius Walter Berberich, vor. Sie war überraschend zusammen mit ihrem Vater aus Rodgau zur Verlegung gekommen.

Monika Ilona Pfeifer

KONTAKTE nachlese

Begegnungscafé OASE beginnt wieder

Team sucht Unterstützung

Seit 2015 war die OASE ein wöchentlicher Treffpunkt für Geflüchtete und Einheimische. Mehr als 200 mal öffnete das ökumenische Café in den Räumen der ehemaligen Robinsonschule in Wolfgang. Dann kam Corona und die OASE musste schließen. Das Projekt fand nun digital statt, was aber die persönliche Begegnung nicht ersetzen konnte. Nun lässt zwar die Corona-Situation einen Neustart zu, aber die bisherigen Räume werden künftig wieder als Klassenzimmer genutzt.



Norbert Kukla (rechts) aus Großauheim hat den Gesprächskreis im Café OASE initiiert und geleitet. Auf dem Foto sieht man ihn mit den OASE-Gästen Hadi (mitte) und Marzieh (links). Die beiden jungen Leute sind seit 2019 in Hanau und lernen fleißig Deutsch. Das Foto entstand kürzlich am Infotisch der OASE im Flüchtlingscamp Sportsfield. (Foto: Wolfgang Bromme)

Jetzt hat die OASE einen neuen Standort im Pfarrheim Sankt Jakobus in Großauheim mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr gefunden - jedoch vorerst noch nicht wöchentlich. Neben Kaffee und Kuchen gibt es einen Gesprächskreis, der das Erlernen der deutschen Sprache unterstützen soll. Dabei wird über viele Themen gesprochen: vom Alltag in Deutschland über Geschichte und Politik bis hin zu Religion.

Das kleine ehrenamtliche Team um unseren Mitarbeiter Chid Chamberlain, unterstützt von Gemeindefereferentin Birgit Imgram und Pfarrer Wolfgang Bromme, sucht Helferinnen und Helfer. Wer gerne Gastfreundschaft übt, Kaffee kochen, Kuchen backen und/oder Kinder betreuen mag, ist bei uns richtig! Sprechen Sie uns gerne an!

Pfarrer Wolfgang Bromme

MINA & Freunde



Bestattungen

Heinz Schaack
Jnh. Rony Schaack
 Am Schelmesgraben 4
 63457 Hanau - Großauheim
 Telefon 06181 53487

www.bestattungen-schaack.de

- Beratung
- Begleitung
- Bestattungsvorsorge
- Individuelle Bestattungen

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.

Sie werden sehen...



Über **50 Jahre**
BRILLEN RAAB

ROCHUSSTRASSE 6 • GROSSAUHEIM
 TELEFON (06181) 53319

Die Buchhandlung ganz in Ihrer Nähe (P vor der Tür)

oder 24 h unter:
www.lesebar24.de

Alle Artikel können wahlweise in die Buchhandlung oder an jede gewünschte Adresse geliefert werden.

Buchhandlung LESEBAR
Thomas Mohler
 Bahnhofstraße 16 - Großkrotzenburg
 Tel. 06186/912345 - lesebaer@t-online.de



Come In
 Adalbert-Eisenhuth-Str.1
 63457 Hanau
 Tel. 06181 3074372
 www.comein-hanau.de

- Frühstück
- Mittagstisch
- Kaffee u. Kuchen
- leckere Speisen
- Geburtstage
- Klassentreffen
- Trauerfeiern

kein Ruhetag !

Herbst

22. September 2021



Sommer

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Rückblick auf die Aktivitäten in den Sommerferien

Nach langem Warten und den Monaten im Lockdown konnten im Juni endlich wieder die Kinder- und Jugendtreffs im T-haus und Juz#1 öffnen. In den ersten zwei Wochen der Sommerferien luden wir zu den Ferienangeboten ins T-haus ein. Wie auch letztes Jahr verzichteten wir dabei auf die bei Ferienangeboten sonst üblichen Voranmeldungen. Ziel war es, einen möglichst einfachen Zugang zu unseren Angeboten zu ermöglichen. Dieses Jahr standen unsere Ferienangebote unter dem Motto: „Himmel und Erde“. In und auf dem Gelände des T-hauses warteten Bastel- und Spielangebote auf unsere kleinen und großen Besucher und Besucherinnen. Es wurde zum Sommerkino geladen, Stockbrot gebacken und gegrillt. Zum Klettern wurde das Jugend- und Familienzentrum Wolfgang besucht. Wir freuen uns, dass die Kinder- und Jugendtreffs und die Ferienangebote sehr gut angenommen und besucht wurden.



Evan Dobson begann in der Kirche Am Limes sein Freiwilliges Soziales Jahr



Die Suche nach Bewerber und Bewerberinnen für unsere FSJ-Stelle war erfolgreich. Ab 15. August wird die Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirche durch Evan Dobson unterstützt. Wir wünschen Evan einen guten Start in sein freiwilliges soziales Jahr und freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die Zusammenarbeit.

Regelmäßige Angebote der Kinder- und Jugendarbeit ab 6. September

In tabellarischer Übersicht findet ihr unsere Angebote auf Seite 2. Besonders hinweisen wollen wir auf die drei wöchentlichen Kindertreffs. Tischkicker, Billard, Spielekonsole, Gesellschaftsspiele und viele andere Dinge sind im Angebot, um in Gemeinschaft Spiel und Spaß zu erleben. Der T-haus Sport findet montags in der Sporthalle der Eichendorffschule statt.

Teamer-Wochenende im Nibelungenturm in Worms

Dir macht es Freude dich einzubringen und mitzubestimmen, was in deiner Gemeinde passiert? Du kannst dir vorstellen als Teamer mit auf Freizeiten zu fahren?

Wenn ja, bieten wir dir eine tolle Wochenendfreizeit vom **24. bis 26. September im Nibelungenturm in Worms** an. Spaß haben, neues ausprobieren, gemeinsam planen - das sind die Themen für das Teamer-Wochenende, das für Jugendliche nach ihrer Konfirmation angeboten wird. Dabei lernst du auch Jugendliche aus deiner Kirchengemeinde und den Kirchengemeinden Bischofsheim, Bergen-Enkheim und Nidderau kennen! Die Stadt Worms bietet uns einen guten Ort für lustige und spannende Stadtspiele, die wir mit euch gemeinsam entwickeln möchten. Und es geht darum, die nächste Jugendfreizeit vorzubereiten.

Da es unserer Kirche Am Limes besonders wichtig ist, interessierten Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen, beträgt der reduzierte Teilnehmerbeitrag inkl. An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung nur 10.-€.

Wenn du Lust hast mitzufahren, schicke uns einfach eine E-Mail mit deinem Namen und deinen Kontaktdaten an die Mail Adresse: t-haus@ejhanau.de oder melde dich unter der Telefonnummer 06181 520179.

Larissa Cordes und Patrick Baron

Wichtige Kontakte

Gemeindebüro Waldsiedlung

Theodor-Heuss-Straße 1, Hanau Großauheim
Sekretariat: Astrid Eggert
Bürozeit:

Mo, Mi, Fr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und Mi von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tel. 06181 53666 • Fax 06181 574210

astrid.eggert@ekkw.de

Gemeindehaus Marienstraße T-haus

Marienstraße 17, Hanau Großauheim
Küsterin/Hausmeisterin: Ursula Theobald
Tel. 06181 53492 • Handy 0152-33827109

ursula.theobald@ekkw.de

Gemeindezentrum Waldsiedlung und Immanuel-Kirche

Küsterin/Hausmeisterin:
Annette Gehlen-Berberich
Schulstraße 4, Großkrotzenburg
Tel. 06186 1212 • Handy 0176-73564210

annette.berberich@ekkw.de

Lutherkirche

Eichenallee 5-7, Hanau Wolfgang
Hausmeister: Norbert Schaffert
Tel. 0160 98149619

norbert.schaffert@ekkw.de

Jugendarbeit

Larissa Cordes, Tel. 06181 520179

larissa.cordes@ekkw.de

Patrick Baron, Tel. 06181 520179

patrick.baron@ekkw.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 12:00 bis 13:30 Uhr

Limes-Gospelchor

Leitung: Oliver Pleyer, Tel. 06051 604 9686

kantor@limes-gospelchor.de

Pfarrerin Dorothea Best-Trusheim

Theodor-Heuss-Str. 1, Hanau-Großauheim
Tel. 06181-520989

dorothea.best-trusheim@ekkw.de

Pfarrer Wolfgang Bromme

Leinpfad 1, Hanau Großauheim
Mobil 0173 962 5030

wolfgang.bromme@ekkw.de

Pfarrer Dr. Manuel Goldmann

Max-Planck-Str. 1, Großkrotzenburg
Tel. 06186 900607

manuel.goldmann@ekkw.de

Kirchenvorstand Großauheim

Walter Loll, Tel. 0162 409 96 94

Walter.Loll@ekkw.de

Kirchenvorstand Großkrotzenburg

Christiane Hartmanshenn, Tel. 06186 7808

ch.hartmanshenn@gmail.com

Kirchenvorstand Wolfgang

Larissa Epp, Tel. 06181 55873

Epp.larissa@web.de

Internet: www.kircheamlimes.de
www.lutherkirche-wolfgang.de

KONTAKTE gottesdienste

Im September 2021

Wir feiern Gottesdienste an folgenden Orten:

Gustav-Adolf-Kirche, Hanau-Großauheim, Paul-Gerhardt-Str. 17

Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg, Schulstraße 4

Lutherkirche, Hanau-Wolfgang, Eichenallee 5 – 7

So	05.09.21	10:30	Immanuel-Kirche	Pfr. Bromme
		10:30	Lutherkirche	Pfr. Dr. Goldmann
		18:00	Gustav-Adolf-Kirche	Pfr. Stradal
So	12.09.21	10:30	Gustav-Adolf-Kirche	Lektorin Pfeifer
		10:30	Lutherkirche	Lektorin Schmidt/ Pfr. Bromme
		18:00	Immanuel-Kirche	Pfr. Dr. Goldmann
So	19.09.21	10:30	Gustav-Adolf-Kirche	Pfr. Dr. Goldmann
		10:30	KONFIRMATION Immanuel-Kirche	Pfrin. Dr. Kaloudis
		18:00	Lutherkirche	Lektorin Hartmanshenn
So	26.09.21	9:30	Lutherkirche	Pfrin. Dr. Kaloudis
		10:30	Gustav-Adolf-Kirche	Pfrin. Dr. Kaloudis
		10:30	Immanuel-Kirche	Pfr. Dr. Goldmann
			Familienkirche Gottesdienst zum Erntedank und 10 Jahre Grundstein- legung Glockenturm	
So	03.10.21	10:30	Gustav-Adolf-Kirche	Pfr. Dr. Goldmann
		18:00	Immanuel-Kirche	Pfr. Dr. Goldmann
			Erntedank Beginn Jüdische Bibelwoche	

Online-Anmeldung für Präsenzveranstaltungen in Großkrotzenburg

Wir feiern aktuell in unseren Kirchen präsentische Gottesdienste. Angesichts der Pandemie-Situation werden dafür in der Immanuel-Kirche Anmeldungen vorab erbeten. (Für die Gustav-Adolf-Kirche und die Lutherkirche, ist KEINE Anmeldung nötig) Anmelden können Sie sich über unserer Homepage: www.kircheamlimes.de oder im Gemeindebüro bei Frau Eggert, Tel. 06181-53666.

Programm zum Glockenfest

am Sonntag, 26. September 2021

- rund um die Immanuel-Kirche
- 10:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Familienkirche
- 11:30 Uhr Festeröffnung durch Pfarrer Dr. Goldmann und den Kirchenvorstand
- ca. 11:45 Uhr Mittagessen – Es gibt Suppen und Gegrilltes, beides auch mit vegetarischem Angebot, gegen Spende
- ab 12:00 Uhr Kinderprogramm mit dem Familienkirchenteam mit breitem Spiel- und Bastelangebot
- ab 12:30 Uhr HR-Filmbeitrag vom Glockenguss im Oktober 2011, wird mehrfach gezeigt werden
- ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen auch gegen Spende
Musik zur Kaffeezeit durch das über die Ortsgrenzen bekannte und beliebte Bläserensemble **4kantrohr**
- Ganztägig Fotoausstellung sowie Wissenswertes, Lustiges und Nachdenkliches rund um das Thema „Glocke“
Zeit zur Begegnung und zum Gespräch



Ende gegen 16:00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen! Feiern Sie mit!